

B. Stiftungen für die Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz.

1. **Evans-Stiftung**, gegründet am 17. Januar 1848 mit 254 Thlr. 2 Ngr. Kapital durch Subskription zum bleibenden Andenken an den am 9. Dezember 1844 verstorbenen Spinnereibesitzer Evan Evans in Siebenhöl bei Geyer. Vermögensbestand am Schlusse des Jahres 1900: 5615 M. 99 Pf. Kollator: Die Direktion der Technischen Staatslehranstalten. Die Zinsen sollen Schülern der Königl. Gewerbe-Akademie oder der Königl. Maschinenbauschule zufließen, welche sich dem Baumwollspinnereifache widmen wollen und den betreffenden Unterricht mit besonderem Fleiß und Vortheil genießen.

2. **Hauschild'sche Stiftung**, von dem verstorbenen Kommerzienrath Max Hauschild in Dresden, früher in Chemnitz, gegründet am 30. Januar 1867 mit 2500 Thlr. Kapital. Vermögensbestand am Schlusse des Jahres 1900: 15534 M. 55 Pf. Kollator: Die Direktion der Technischen Staatslehranstalten. Zweck: Verwendung der Jahresrenten hauptsächlich zu Stipendien an würdige aber mittellose Schüler der Königl. Gewerbe-Akademie, event. aber in Ermangelung solcher auch zur Anschaffung nützlicher Lehrmittel. Bei der Bewilligung von Stipendien soll den die Schule besuchenden Nachkommen des Stifters und den Trägern des Namens „Hauschild“ bei gleichem Verdienst und gleicher Bedürftigkeit vor anderen Bewerbern der Vorzug gegeben werden.

3. **Solbrig'sche Stiftung**, von dem verstorbenen Spinnereibesitzer Carl Friedrich Solbrig in Harthau, gegründet durch Urkunde vom 5. März 1872 mit 3000 Thlr. Kapital. Vermögensbestand Ende 1900: 11179 M. 52 Pf. Zweck: Aus den Zinserträgen soll einem unbemittelten, befähigten und gut beleumundeten jungen Mann aus der Familie des Stifters oder in Ermangelung eines solchen einem anderen unter gleichen Verhältnissen zum Besuche der Königl. Gewerbe-Akademie oder der Königl. Maschinenbauschule eine Unterstützung gewährt werden. Unter den Fremden sollen diejenigen den Vorzug haben, deren Eltern in Reichenbach i. B. oder in Harthau bei Chemnitz wohnen. Kollator: der jeweilige Direktor der Technischen Staatslehranstalten nach Gehör der Lehrerkollegien der Königl. Gewerbe-Akademie und der Königl. Maschinenbauschule.

4. **Stiftung der Chemnitzer Zimmer-Innung**, gegründet im Jahre 1871 bei Auflösung dieser Innung. Stiftungsvermögen: 1665 M. — Pf. Kollator: Der Rath der Stadt Chemnitz. Zweck: Die Zinsen sollen als ein Stipendium zunächst Baugewerkschülern, welche Nachkommen derjenigen Zimmermeister sind, die am 27. Januar 1870 der Chemnitzer Innung angehört haben, in Ermangelung solcher aber an Baugewerkschüler, welche in Chemnitz geboren und wenn solche auch nicht vorhanden sind, an solche, welche überhaupt im Königreich Sachsen geboren sind, gewährt werden. Acta Cap. IX, Lit. Zb, Nr. 12. Um das Stiftungsvermögen der Stiftung der Chemnitzer Zimmer-Innung auf 3000 M. zu erhöhen, hat Herr Zimmermeister und Privatmann C. H. Beyer hier unter dem 3. Oktober 1901 dem Rathe 1335 M. schenkungsweise überwiesen. Acta Cap. IV, Sect. XXXIX, Nr. 1, Bl. 184 fig.

5. **Theodor Gsche-Stiftung**. Vergleiche unter J.

6. **Richter'sche Gewerbe-Akademie-Stipendien-Stiftung**, gestiftet von Theodor Heinrich Richter, Privatmann in Chemnitz, durch Testament vom 9. März 1875. Stiftungskapital: 7500 M. Kollator: Die Direktion der Technischen Staatslehranstalten. Die Verwaltung steht dem Rathe der Stadt Chemnitz zu. Zweck der Stiftung: Unterstützung armer Schüler der Königl. Gewerbe-Akademie. Es soll aber neben der Bedürftigkeit auch auf die sittliche Würdigkeit Rücksicht genommen werden. Der Kollator ist daher berechtigt, das Stipendium zurückzuziehen, wenn Stipendiat während der Genusszeit sich dessen unwürdig macht. Die Zinsen sind an einen oder zwei Schüler auf je zwei Jahre zu verleihen. Eine weitere Verleihung auf ein oder zwei Jahre ist nicht ausgeschlossen. Acta Cap. IV, Sect. XXXVIII, Nr. 2.

7. **Böttcher-Stiftung**. Gegründet 1876 mit 3000 M. Kapital von einem Gönner der Königl. Gewerbe-Akademie und zum Andenken an den früheren Direktor, den verstorbenen Geheimen Rath Böttcher in Dresden. Vermögensbestand am Schlusse des Jahres 1900: 9173 M. 48 Pf. Die Verwaltung und Kollatur steht der Direktion der Technischen Staatslehranstalten zu. Zweck: Verwendung der Zinsen zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler der Königl. Gewerbe-Akademie ohne Unterschied der Nationalität.

8. **Gerstkamp'sche Stiftung**, gegründet im Jahre 1864 von dem verstorbenen Kommissionsrath Gerstkamp in Dresden zur Unterstützung bedürftiger und zugleich würdiger junger Leute, welche die polytechnische Schule in Dresden besuchen. Von dem Kapitalfonds wurde auf Grund einer Bestimmung des Stiftungsstatuts im Jahre 1876 ein unter der Verwaltung des königlichen Ministeriums des Innern verbleibendes Kapital, das 1896: 56566 M. 67 Pf. betrug, abgetrennt, aus dessen Zinsen Unterstützungen an Schüler der Königl. Gewerbe-Akademie in Chemnitz, welche ihre sächsische Staatsangehörigkeit nachweisen, gewährt werden sollen. Die Bewilligungen erfolgen durch das königliche Ministerium des Innern auf Grund der von dem Lehrerkollegium zu machenden Vorschläge.

9. **Stiftung ehemaliger Schüler**, gegründet gelegentlich der Einweihung der neuen Gebäude der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz am 16. Oktober 1877 durch das Komitee ehemaliger Schüler der Königl. Gewerbe-Akademie, Königl. Baugewerkschule und Königl. Maschinenbauschule mit einem durch freiwillige Beiträge und durch den Verkauf der Einweihungsfestschrift erlangten Stiftungskapital von 2640 M. Vermögensbestand am Schlusse des Jahres 1900: 10201 M. 22 Pf. Die Stiftung wird von der Direktion der Technischen Staatslehranstalten verwaltet, der Zinsertrag zur Unterstützung bedürftiger und würdiger Schüler der Königl. Gewerbe-Akademie, der Königl. Baugewerkschule und der Königl. Maschinenbauschule verwendet. Bei Verleihung von Stipendien, über welche die Lehrerkollegien der genannten Anstalten Entschliebung zu fassen haben, sollen die Schüler der drei Schulen